

## **Presseinformation zur Aktionswoche gegen Gentechnik in Gießen**

Erstellt: 10.8.2008

# **Das Zeug bleibt vom Acker!**

### **Demo, Gerichtsverfahren und Veranstaltungen zur Gentechnik vom 23. bis 30. August**

Zwar gibt es inzwischen weder in Gießen noch in Hessen Felder mit gentechnisch veränderten Pflanzen, dennoch wird das Thema in den letzten Augusttagen erneut in das Zentrum politischer Auseinandersetzung rücken. Grund: Das Amtsgericht will über zwei der AktivistInnen urteilen, die in den vergangenen drei Jahren mit spektakulären Feldbefreiungen und Besetzungen einen maßgeblichen Anteil daran hatten, dass Hessen wieder gentechnikfrei ist und sich die Universität Gießen als wichtigster Agro-Gentechnikstandort in den westlichen Bundesländern von ihren Versuchen in der Landschaft zurückziehen musste. Die durch den nun anstehenden Prozess entstehende Situation könnte grotesker nicht sein:

Während die, die mit ihren direkten Aktionen das durchsetzten, was Stadtverordnetenbeschluss und überwältigende Bevölkerungsmehrheiten nur wünschen, aber nicht erreichen konnten, treten die vor allem Profit- und Imageinteressen verfolgenden Macher der Genversuche als Belastungszeugen auf. Ihre riskanten Versuche blieben bislang ohne Sanktion, die von kritischen BürgerInnen an Behörden gerichteten Beschwerden über illegale Versuchspraktiken verhallten alle wirkungslos.

Die Aktionswoche der GentechnikgegnerInnen startet am 23. August 2008 mit einer kleinen Kundgebung von 11 bis 15 Uhr in der FußgängerInnenzone von Gießen. Infostand, Kundgebung und Musikdarbietungen sind angemeldet. Am Montagabend soll eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Frage „Sind Feldbefreiungen legitim?“ mit Jutta Sundermann (Gendreck-weg und Attac Deutschland) und weiteren geladenen Gästen stattfinden. Alle bisher befragten Angehörigen politischer Führungsklassen, die direkte Aktionen gegen Genfelder immer wieder medial kritisieren, lehnte ihre Teilnahme an der Debatte ab, was die OrganisatorInnen der Aktionswoche als Zeichen der Schwäche werten: „Die sprechen sich immer wieder gegen zivilen Ungehorsam aus, versagen aber gleichzeitig in ihrem parlamentarischen Getriebe“.

Der Dienstag, 26. August stellt dann den Höhepunkt der Aktionswoche dar. Zum einen beginnt um 8.30 Uhr im Amtsgericht Gießen (Raum 204 A) der Strafprozess gegen zwei Feldbefreier. Verhandelt wird über die öffentlich angekündigte und vom Hessischen Fernsehen mitgeführte Aktion auf der Versuchsparzelle am Alten Steinbacher Weg, die Pfingsten 2006 stattfand und mit einer inzwischen als rechtswidrig bewerteten Gefangennahme von vier GentechnikkritikerInnen sowie dem Verbot einer friedlichen Demonstration gegen Gentechnik endete. Die Gerichtsverhandlung schafft einen Ort, an dem die Versuchsdurchführenden der Universität Gießen auf ihre Widersacher treffen und deren Fragen antworten müssen. „Wir werden unbequem sein und genau beobachten, wieweit sich Gericht und Staatsanwaltschaft zu Gehilfen der Zeugen machen, wenn diese Fragen nicht beantworten wollen“, kündigen die Angeklagten selbstbewusst an, denen das Amtsgericht die Beordnung von Verteidigern versagt hat. Das Gerichtsverfahren ist öffentlich und kann von allen Menschen besucht werden, die sich über die Aktion, den Verlauf der Verhandlung und die Hintergründe des Versuchsfeldes informieren wollen.

In der Mittagspause (Treffpunkt: 12 Uhr vorm Amtsgericht) soll dann eine bunte Demonstration gegen Gentechnik in die Innenstadt führen. Hier werden Beteiligte an verschiedenen Feldbefreiungen ihre Aktionen schildern und Beweggründe benennen.

Der zweite Prozesstag wird am Freitag, 29. August, um 8.30 Uhr im Amtsgericht Gießen stattfinden. Am Vorabend findet um 20 Uhr im Café Amelie (Walltorstr. 17) eine eindrucksvolle Bilderschau statt unter dem „Gegensaat, Besetzen und Befreien: Filme und Fotos von Genfeldern im Widerstandsfrühjahr 2008“. Eine Beteiligte an mehreren Feldbesetzungen wird von den Aktionen berichten. Weitere Termine, Informationen zum Prozess und Infos zur Gentechnik finden sich unter [www.gendreck-giessen.de.vu](http://www.gendreck-giessen.de.vu).

# I did it !



## **Feldbefreiung**

**www.  
gendreck-giessen.  
de.vu**

**FeldbefreierInnen  
c/o Projektwerkstatt  
Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen  
056401/903283**